

## Studie "TikK"

Das Team für interkulturelle Konflikte arbeitet im Rahmen eines Pilotprojekts der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft seit einiger Zeit an Brennpunkten, an denen Konflikte zwischen Einheimischen und Fremden schwelen oder sich entzünden. *cultur prospectiv* begleitet die Aktivitäten dieser neuen Stelle in ihrer Arbeit.

In einer ersten Phase wurden vorallem Mikrofälle untersucht. Es wurde nach den Hintergründen von Erfolg und Misserfolg von Interventionen gefragt, in Konfliktfällen von multiethnisch zusammengesetzten Familien oder Kleingruppen Hilfe zu bringen.

In der zweiten Phase wurde die Arbeit auf Mesofälle, das heisst auf Gemeinwesen ausgedehnt. In ausgewählten Gemeinden mit multiethnischen Problemen werden vom Team ausgebildeter Sozial- und Gemeinwesenarbeiter mit Erfahrungen im Bereich interkultureller Konflikte Strategien zur Konfliktlösung erarbeitet und eins-zu-eins umgesetzt. In die Evaluation einbezogen werden die positiven und/oder negativen Wirkungen auf die Konfliktbeteiligten und auf das gesamte Gemeinwesen.

Die Ergebnisse der Evaluation aus dem Pilotprojekt werden für die Weiterentwicklung des Projekts ausgewertet. Es liegen intern vertrauliche Berichte vor.

[top](#)